

**Von:** Csösz, Piroska  
**An:** Blankenburg, Heike  
**Betreff:** WG: VO/2018/06682 Antwort Frau Nehrhoff zu Wochenmärkten

Hallo Frau Blankenburg,  
anliegend die Beantwortung der o.g. Anfrage fürs Protokoll:

Einleitend die Info: Zahlen aus dem Jahr 2007 liegen nicht mehr vor (Ablauf der Aufbewahrungsfrist). Bei dem Lübecker Wochenmarkt handelt es sich nicht um mehrere Wochenmärkte, wie fälschlich in der Anfrage genannt, sondern um einen Wochenmarkt mit 11 Standorten und insgesamt 16 Marktveranstaltungen. Drei Standorte haben nur einen Händlerbesatz von 2-5 Händlern pro Markttag. Nicht jeder Standort liegt im Verwaltungsvermögen von Wirtschaft und Liegenschaften. Im Laufe des Jahres 2019 wird ein zeitgemäßes Marktkonzept erstellt, die Anpassung der Gebühren soll im Zuge dessen erfolgen.

1. Wie hoch war die Anzahl der Wochenmarktbesucher in den Jahren 2007, 2012, 2014 und 2017?  
Antwort: Die Frage kann mit vertretbarem Aufwand durch die Verwaltung nicht beantwortet werden. 280 liegt eine Liste mit 99 Händler/innen vor (Tageshändler inkl., Stand 2014)
2. Wie hoch waren die vereinnahmten Standgebühren insgesamt und je Markt in den Jahren 2007, 2012, 2014, 2017?  
Antwort: Es handelt sich um einen Markt; die einzelnen Standorte werden nicht gesondert berechnet: daher 2012: 240.000 €  
2014: 183.000 €  
2017: 202.000 €
3. Wie hoch waren die Investitionen je Wochenmarkt in den letzten 10 Jahren?  
Antwort: Die Investitionen auf den beiden Plätzen Broiling und Brink lagen in den letzten 10 Jahren bei 220.000 €.
4. Wie sieht die differenzierte Darstellung der laufenden Betriebskosten je Wochenmarkt in den Jahren 2007, 2012, 2014, 2017 aus?  
Antwort: Die Frage kann mit vertretbarem Aufwand durch die Verwaltung nicht beantwortet werden.
5. Auf welcher Grundlage werden die Standgebühren kalkuliert?  
Antwort: Grundlage ist die gültige Verwaltungsgebührensatzung. Grundsätzlich werden Gebühren auf Grundlage der Jahresergebnisse und mit den Personal- und Sachkosten für kalkuliert.
6. Sofern man die eingenommenen Standgebühren den Ausgaben für die Wochenmärkte gegenüber stellt, ergibt sich dann für die Jahre 2007, 2012, 2014, 2017 eine Kostendeckung, eine positive oder negative Bilanz?  
Antwort: Bilanzen sind immer ausgeglichen. Vermutlich ist das Jahresergebnis gemeint. Dieses beläuft sich 2012: -18.000 €  
2014: -93.000 €  
2017: -128.000 €

7. Wie werden die jeweiligen Wochenmarktf Flächen außerhalb der Marktzeiten genutzt?  
Antwort: Brink teils als Parkplatz, ebenso die anderen Standorte; Broilingplatz und Markt gelegentlich für Veranstaltungen.
8. Wie viele der Wochenmarktbesucher kommen aus Lübeck, wie viele aus dem Umland?  
Antwort: Gem. unter 1.) genannter Liste sind 40% Lübecker, 60% Umland

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Piroska Csösz  
Bereichsleitung Wirtschaft und Liegenschaften